

Le+O

Hilfe vor Ort können Sie erhalten in den Lebensmittelausgabestellen der Caritas: bei uns in der Gemeinde Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit jeden Dienstag, 15.00 – 16.30, Alxingergasse 2, 1100 Wien

Um ein vorbereitetes Lebensmittelpaket zu erhalten, ist eine telefonische Anmeldung unter Tel. 05 17 76 300 (Mo–Fr, 9.00–13.00) erforderlich.

Pfarrcaritas

In der Pfarrcaritas müssen oft auch Menschen außerhalb dieser geregelten Zeiten mit Lebensmitteln versorgt werden. Darum bitten wir um Ihre Hilfe: Wenn es Ihnen möglich ist, bringen Sie doch bitte haltbare Lebensmittel (Nudeln, Sugo, Dosen-tomaten, Reis, Gemüsekonserven, ...) oder Fertiggerichte in die Kanzlei oder nach den Messen in die Sakristei. Das ist für viele Menschen eine große Hilfe. Vielen Dank!

OFFENE KIRCHEN

Die Kirchen sind geöffnet, zum Innehalten, um eine Kerze anzuzünden, zu schauen, was der Adventskalender bietet,...

In der Pfarrkirche am Keplerplatz setzen wir

LICHTZEICHEN IM ADVENT

Mittwoch – Freitag – Samstag

jeweils 16 Uhr bis 18 Uhr

Texte – Gespräche – Stille – Musik

Bethlehemlicht

Mit dem Friedenslicht aus Bethlehem zum Entzünden der Kerzen am Christbaum ist einer der jüngsten Weihnachtsbräuche der Welt angesprochen. Das Licht wird jeweils in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet und per Flugzeug nach Linz gebracht. Von dort wird es verteilt und kann in Österreich kann ab 24.12.2020 auf allen Bahnhöfen, aber auch in unseren Gemeinden abgeholt werden. Zum Mitnehmen liegen extra Kerzen bereit. Aber es ist einfacher und sicherer zum Transportieren, wenn Sie eine kleine Laterne mitbringen.



PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort
Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn du versuchst, deinem Leben einen neuen Sinn zu geben, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einander ansieht mit den Augen des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen, ist Weihnachten.

Denn es ist geboren die Liebe.
Denn es ist geboren der Friede.
Denn es ist geboren die Gerechtigkeit.
Denn es ist geboren die Hoffnung.
Denn es ist geboren die Freude.
Denn es ist geboren Christus,
der Herr.

Aus Brasilien



Gott schickt seinen Sohn in unsere unvollkommene Welt, in unser Dunkel und in unsere Not.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, an dem Sie spüren, dass die Hoffnung, die Freude, die Liebe geboren wurde, dass Christus in unserem Leben ist! Gott begleite, schütze und segne Sie im Neuen Jahr!

*P. Matthias Felber SVD, Pfarrer
im Namen des Seelsorgeteams
und des Pfarrgemeinderates*

DER CHRISTBAUM

Viel wurde ja gelächert heuer über den Christbaum aus Oberösterreich, der auf dem Rathausplatz steht. Zu wenig dicht, zu krumm was es auch immer war. Wenn man ihn so, ungeschmückt und unbeleuchtet, sah, hatten die KritikerInnen ja leider recht. Aber sobald er beleuchtet da steht, ist er zwar immer noch schmal, im Strahlen aber liegt die Hoffnung und die Sehnsucht nach Frieden und Heil.

Um den geschmückten Christbaum versammelt sich die Familie, um zu feiern. Dabei ist der Christbaum, wie wir ihn kennen, noch keine 400 Jahre alt und somit einer der jüngsten Bräuche.

Den ersten Christbaum brachte die Gattin Erzherzog Karls ins Land. Sie hat am Weihnachtsabend des Jahres 1816 für ihr erstes Kind einen alten Brauch aus ihrer rheinländischen Heimat bei uns eingeführt und den ersten Christbaum mit 12 Kerzen, für jeden Monat eine, geschmückt. Innerhalb weniger Jahre haben die Österreicher diesen Brauch übernommen und Prinzessin Henriette wurde im Volksmund alsbald zur Christkindlbringerin.

Heute stellt man je nach Geschmack einen Nadelbaum auf. Die Bäume werden mit echten Kerzen oder Lichterketten versehen und in den verschiedensten Arten geschmückt. Als Baum schmuck verwendet man Kugeln, Figuren aus Holz, Glas oder Kunststoff.

EIN GEMEINSAMER CHRISTBAUM

In der Gemeinde St. Johann möchten wir heuer einen Weihnachtsbaum der Pfarre schmücken. Dazu bitten wir Sie um ein Stück Ihres Christbaumschmucks, einen Stern, eine Kugel, einen Engel, Ketten, ... mit dem wir einen Baum schmücken können.

Wir werden dann noch kleine Süßigkeiten für die Kinder darauf geben.

Bitte geben Sie Ihr Stück in der Kanzlei oder nach der Messe in der Sakristei ab. Vielen Dank, dass Sie mitmachen. In einer Zeit, in der so Vieles nicht möglich ist, in der wir noch nicht einmal sicher sind, wo und wie wir einander sehen können, leben wir von den Zeichen, die uns erinnern, dass wir zusammengehören.

„WIR KOMMEN DAHER AUS DEM MORGENLAND...“

Sternsingen in Corona-Zeiten ein schwieriges Thema. Klar ist, dass wir die Botschaft der Geburt Jesu weitertragen wollen, klar ist, dass wir alle Königinnen, Könige, Begleiter und Begleiterinnen und alle, die wir besuchen, sehen wollen.

So teilen wir, was wird möglich sein und bitten Sie, sollte Ihnen ein Stern mit Königinnen und Königen begegnen um Ihre Spende, die ein großartiger Beitrag ist, um die Welt besser zu machen.



STERNSINGEN 2021
- aber sicher!

Hl. Familie

Beginn der Aktion ist am 2.1. 2021 um 9 Uhr. Wir bitten Kinder, die dabei mitmachen wollen und auch alle, die gerne einen Besuch der Sternsinger haben möchten, sich in der Gemeindekanzlei (Tel.: 01 6046240) oder bei Renate Böhl (Tel.: 0699 11946445) zu melden. Vielen Dank!

Allerheiligste Dreifaltigkeit:

Am 6.1. findet ein Sternsinger-Livestream, gesendet aus der Gemeinde zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit, statt. Dieser Livestream kann über die Videoplattform YouTube verfolgt werden. Es wird ein interessantes und abwechslungsreiches Programm unter Mithilfe unserer engagierten SternsingerInnen gezeigt. Nähere Infos entnehmen Sie in Karte dem Aushang und den digitalen Pfarrmedien.

St. Johann

Auch in St. Johann werden SternsingerInnen die Botschaft der Geburt Jesu verkünden auf öffentlichen Plätzen, vor der Kirche, auf dem Markt, aber auch digital.

Genauere Zeiten und Orte werden wir Ihnen noch mitteilen.

Sie können Ihre Spende auch abgeben in der Kanzlei und erhalten da auch den Segensaufkleber für Ihre Tüte und können sich in die Spendenbescheinigungsliste eintragen.

Oder auch in der Kirche, vor oder nach den Gottesdiensten oder in einem extra dafür gekennzeichneten Opferstock. Dort werden auch die Segensaufkleber liegen und die Informationsbroschüren der Dreikönigsaktion.